

Noch eine Woche Spannung bei Ringen um Kompaniepokal

Endstechen fand auf Schießstand in Möhnetalhalle mit großer Beteiligung statt / Kann Norden erstmals begehrten Wanderpokal erringen?



Die Spannung bleibt auch nach dem Endstechen bestehen, an dem neun Schützen pro Kompanie teilnahmen. • Foto: Franke

ALLAGEN • Bis auf den letzten Platz gefüllt präsentierte sich der Schießraum in der Schützenhalle. Berthold Risse, Schriftführer der St. Sebastianus-Schützen Allagen, konnte neben einigen Vorstandskollegen insgesamt 27 Schützen, neun aus jeder der drei Kompanien, herzlich zum traditionellen Endstechen des diesjährigen Kompanie-Pokalschießens Willkommen heißen.

Nachdem die Schießfolge der Scharfschützen von Süd-, Nord- und Mittelkompanie durch Los festgelegt worden

war, hatte Schießaufseher Gregor Helle das Sagen. Unter seiner Leitung begaben sich die Schützen entsprechend der ausgelosten Reihenfolge zum Schießstand und feuerten dort ihre Schüsse ab. Jede Scheibe wurden unmittelbar danach von Gregor Helle und Berthold Risse ausgewertet und die erzielte Ringzahl eines jeden Schützen vom Schriftführer der Bruderschaft festgehalten.

Er hütet nun eine Woche lang das Geheimnis, welche Kompanie in diesem Jahr die meisten Ringe erzielen kann-

te. Immer wieder baten die gespannten Schützen Schriftführer Berthold Risse noch am Schießabend, doch wenigstens eine Tendenz abzugeben - ob die Mittelkompanie ihren Titel verteidigen konnte, ob die Südkompanie sie wohl entthronen konnte oder ob die Nordkompanie den begehrten Wanderpokal wohl erstmals erringen konnte. Tiefes Schweigen war die Antwort des versierten Schriftführers, der sich lediglich den Hinweis entlocken ließ: „Am kommenden Sonntag, 12. Januar, findet nach

dem gemeinsamen Kirchgang etwa ab 11.30 Uhr die Generalversammlung der St. Sebastianus-Schützen Allagen statt. Wer das Ergebnis des diesjährigen Kompanie-Pokalschießens aus erster Hand erfahren möchte, sollte am kommenden Sonntag in unsere Generalversammlung kommen, weil nur dort das Ergebnis bekannt gegeben wird!“

So werden sich die Schützen wohl noch knapp eine Woche lang gedulden müssen, ehe zumindest ein Teil von ihnen jubeln kann. • thof